

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 28. Januar 1853.

Oberamt Nagold.

Unter Beziehung auf die Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 16 von 1846, den Tarif für die Amtsboten betreffend, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Amtsboten nach neuerem Amtsversammlungsbeschlusse vom Papier-Geld, so weit solches den Betrag von 50 fl. übersteigt, nur den vierten Theil der in gedachtem Tarif festgesetzten Gebühr zu beziehen berechtigt sind und daß sie demnach zu fordern haben:

Von 50 fl. und darüber bis zu 100 fl. 1 $\frac{1}{2}$ kr. und von jeder größeren Summe dem Hundert nach ebenfalls 1 $\frac{1}{2}$ kr.
Nagold, den 24. Januar 1853.
K. Oberamt Wiebbeckinf.

Oberamtsgericht Nagold. Santerkenntniß.

Gegen den mutmaßlich nach Amerika entwichenen Joh. Mart. Kapp, Tagelöhner von Egenhausen, wurde durch Gerichtsbeschlusse vom 19. dieß der Saut erkannt, was demselben mit der Belehrung andurch eröffnet wird, daß ihm hiergegen

binnen 30 Tagen der Rekurs an den K. Gerichtshof in Tübingen offen stehe, nach Versaumnisse dieser Frist aber das Santerkenntniß rechtskräftig erscheine, und sofort mit dem bestellten Abwesenheitspfleger weiter was Rechtens in der Sache verhandelt werden würde.

Den 21. Januar 1853.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold. Haiterbach. Schuldenliquidation. In der Sautsache des

Johann Jakob Brezing, Küblers in Haiterbach,
ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf

Samstag den 5. Febr. d. J.,
Morgens 9 Uhr,
auf das Rathhaus zu Haiterbach anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 4. Januar 1853.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Wildberg. Wiederholte Jagd-Verpachtung.

Die am 29. v. Mts. geschehene Verpachtung der Jagden in den Staatswaldungen des Wildberger Forsts hat theils wegen zu geringen Erlöses, theils wegen der erfolgten Nachgebote die höhere Genehmigung nicht erhalten. Es wird nun eine wiederholte Verpachtung dieser Jagden, und zwar:

von den Revieren Stammheim, Simmozheim, Altburg und Raiblaach am Dienstag dem 1. Februar, Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Calw;
von den Revieren Nagold und Schöndronn

am Donnerstag dem 3. Februar, Vormittags 10 Uhr,
auf der Forstamtskanzlei zu Wildberg;
von dem Revier Hildbrighausen am Freitag dem 4. Februar, Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Herrenberg vorgenommen, wozu Pachtliebhaber unter Beziehung auf die Bekanntmachung vom 10. v. Mts., Intelligenz-Blatt Nro. 100, eingeladen werden.
Wildberg, den 24. Jan. 1853.
Königliches Forstamt.
Alber.

Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfsbronn,
Gerichts-Bezirks Nagold.
Dritter Liegenschafts-Verkauf.
In der Sautsache des
+ Johannes Walz, Sägers
von Fünfsbronn,
findet auf den Antrag des Pfand-Gläubigers am

Samstag dem 5. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
unter Bezugnahme auf die frühere Bekanntmachung in Nr. 252 des Staats-Anzeigers vom 27. Okt. 1852 ein wiederholter dritter, voraussetzlich aber letzter Verkauf der zu dieser Masse gehörigen Gebäulichkeiten und Güter, gemeinderätzlich zu 1065 fl. geschätzt, wofür bis jetzt 600 fl. erlöset sind, auf dem Rathhaus zu Fünfsbronn statt, wozu man die Kaufslustigen andurch einladet.

Altenstaig, den 24. Jan. 1853.
Königl. Amtsnotariat.
H. Bräuer.



Amtsnotariat Altenstaig.
Egenhausen,
Gerichts-Bezirks Nagold.
**Vierter Liegenschafts-
Verkauf.**

In der Gantsache des
+ Michael Schwarz, Tagelöh-
ners von Egenhausen,
findet, nachdem durch einen der Bür-
gen 350 fl. für das ganze zc. Schwarz-
sche Anwesen offerirt wurden, am
Donnerstag dem 17. Febr. 1853,
Morgens 9 Uhr

ein wiederholter vierter, un-
ter allen Umständen aber
letzter Verkauf der in Nr.
73 des Nagolder Intelligenz-Blattes
vom 10. Sept. 1852 beschriebenen
Gebäulichkeiten und Güter, gemeinde-
rätlich zu 660 fl. geschätzt, auf dem
Rathhaus zu Egenhausen statt, wozu
die Kaufslustigen anmit eingeladen
werden.

Für die Pfandgläubiger dürfte es
von besonderem Interesse seyn, sich
bei der Verkaufs-Verhandlung selbst
zu betheiligen, da ihnen ihre Befrie-
digung nicht in Aussicht zu stellen,
und jeder weitere Versuch voraus-
sichtlich ohne allen Erfolg bleiben wird.
Altenstaig, den 25. Jan. 1853
Königl. Amtsnotariat.
Aff. Lörcher.

Amtsnotariat Altenstaig.
Spielberg,
Gerichtsbezirks Nagold.
**Dritter Liegenschafts-
Verkauf.**

In der Gantsache des
Johann Martin Kalmbach,
Tagelöhners in Spielberg,
findet am
Donnerstag dem 3. März d. J.,
Morgens 9 Uhr,

ein dritter, und wie nicht zu zwei-
feln, letzter Verkauf der in Nr. 73
des Nagolder Intelligenz-Blattes vom
10. Sept. 1852 beschrieben, zur
zc. Kalmbach-
schen Masse ge-
hörigen Gebäu-
lichkeiten und
Güter, gemeinderätlich zu 1550 fl.
geschätzt, wofür bis jetzt 1000 fl. of-
ferirt sind, auf dem Rathszimmer im
Gasthaus zum Döfen in Spielberg
statt, wozu die Kaufslustigen andurch
eingeladen werden.



Nicht ohne Interesse dürfte es für
die Gläubiger seyn, wenn sie der
Verkaufs-Verhandlung selbst beiwoh-
nen würden.

Altenstaig, den 24. Jan. 1853.
Königl. Amtsnotariat.
Aff. Lörcher.

Amtsnotariat Altenstaig.
Fünfbronn,
Gerichts-Bezirks Nagold.
**Vierter Liegenschafts-
verkauf.**

In der Gantsache des
Michael Seib, Bauren von
Fünfbronn,
findet in Folge eines von der gem.
Gattin gemachten höheren Kaufs-
Offerts am

Samstag dem 19. Febr. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
ein wiederholter vierter und ober letz-
ter Verkauf der zur Masse gehörigen
in No. 60 des Nagolder Intelligenz-
Blattes vom 27.



Juli 1852 be-
schriebenen Ge-
bäulichkeiten und
Güter auf dem Rathhaus zu Fünf-
bronn statt, wozu man die Kaufs-
Liedhaber unter Bezugnahme auf die
früheren Bekanntmachungen andurch
einladet.

Altenstaig, den 23. Jan. 1853.
Königl. Amtsnotariat.
Aff. Lörcher.

Altenstaig - tadr.

Verbot des Leichen-Sagens.

Es ist bisher in den benachbarten
Orten üblich gewesen, beim Ableben
wohlhabender und angesehenen Per-
sonen Leichensägerinnen auszusenden,
welche von Haus zu Haus gingen,
und die Zeit der Leichenbestattung
anzeigten.

Da dieser Gebrauch in Bettelei aus-
geartet ist, so wird künftig hier keine Lei-
chensägerin von auswärts her mehr
geduldet, sondern wenn Verwandte
wünschen, daß die Leichenbestattung
hier bekannt gemacht werde, so haben
sie solches der hiesigen Leichensägerin
Walz Wittwe mitzutheilen, welche
es um billige Belohnung gut besor-
gen wird.

Den 21. Januar 1853.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Stadt Altenstaig.
**Zweiter Kupferschmid-Verk-
stätte- und Güter-Verkauf.**

In der Gantsache des
Johann Georg Henßler, Ku-
pferschmids hier,

ist die in den Nummern 81, 83 und
86 dieses Blattes vom letzten
Jahre näher beschriebene, in
einem neu erbauten zweistöck-
gen Wohnhaus nebst Kupferschmid-
Verkstätte, auch in Gärten, Aekern
und Wiesen bestehende, zu 1950 fl.,
angeschlagene Liegenschaft, am

Dienstag dem 8. Februar 1853,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum zweiten-
bei annehmbaren Offerten letztenmal,
zur Versteigerung zu bringen, wozu
Kaufs-Liebhaber — auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Vermö-
gens-Zeugnissen versehen — eingela-
den werden.

Den 3. Januar 1853.
Stadtschultheißen-Amt.
Speidel.

Bödingen,
Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Christoph
Weißer, Bürgers zu Pralzgrafen-
weiler und Hirschwirths und Secklers
in Bödingen, kommt am

Mittwoch dem 16. Februar 1853,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus dessen Liegen-
schaft zum Verkauf, bestehend in:

2 Morgen 3 Viertel $12\frac{3}{16}$ Ruthen
Mabefeld auf dem Höstlen,
2 Viertel 6 Ruthen Wiesen in
Haberwiesen,

circa 2 Viertel die Brönnleswiese,
2 Viertel in der Blacha, jetzt Wiese,
 $2\frac{1}{2}$ Viertel 11 Ruthen Acker bei
der Ziegelhütte,

zusammen angeschlagen zu 287 fl.
Kaufsliebhaber — auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Vermö-
gens-Zeugnissen versehen — werden
eingeladen.

Den 13. Januar 1853
Schultheißenamt. Gutekunst.

Enzthal,
Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.

In Folge oberamtsgerichtlichen Auf-
trags wird aus der Gantmasse des
Carl Friß, Kaufmanns dahier,

taig.
mid - Werk.
Verkauf.

ngler, Ru-
81, 83 und
vom letzten
riedene, in
en zweifoch-
Kupferschmid-
ten, Aedern
zu 1950 fl.,
t, am
uar 1853,
Ubr,
um zweiten-
en letztenmal,
ngen, wozu
swärtige mit
und Vermö-
- eingela-

agold.
erkauf.
s Christoph
Prälgrafen-
und Secklers

uar 1853,
Ubr,
essen Liegen-
hend in:
2 1/16 Ruthen
Höfsten,
Wiesen in
önnleswiese,
jetzt Wiese,
n Acker bei
u 287 fl.
wärtige mit
und Ver-
n - werden

utekunst.

gotb.
erkauf.
rtlichen Auf-
emasse des
anns dahier,

3 Morgen Wiesen an der Enz,
Markung Enzklösterle,
ein wiederholter fünfter Verkauf ist
am Donnerstag dem 24. Febr. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus statt finden,
wozu Liebhaber, auswärtige mit Ver-
mögenszeugnissen versehen, eingeladen
werden.

Den 23. Januar 1853.
Schultbeissen - Amt.
Erbard.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
Zu Folge R. oberamtsgerichtlichen
Auftrags findet in der Ganssache des
Joh. Georg Walz, Maurers hier, am
Dienstag dem 8. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
ein öffentlicher Verkauf von
2/3 Morgen 15,6 Ruthen Wiesen
zu Obergrindel,
im Anschlag von 36 fl., hier auf dem
Rathhause statt, wozu etwaige Lieb-
haber eingeladen werden.

Den 8. Januar 1853.
Schultbeissen - Amt.
Welfer.

Schiettnaen,
Oberamts Nagold.
**Gläubiger-Aufruf wegen
Auswanderung.**
Der hiesige Weber und Bürger
Martin Gottlieb Gufekunst beab-
sichtigt mit seiner Familie demnächst
nach Amerika auszuwandern, kann
aber keinen Bürgen stellen, weshalb
alle seine Gläubiger aufgefordert wer-
den, sich

binnen 15 Tagen
bei der unterzeichneten Stelle zu mel-
den, widrigenfalls spätere Anmeldun-
gen nicht mehr berücksichtigt werden
könnten.

Den 26. Januar 1853.
Schultbeissen - Amt.
Gufekunst.

Nagold.
Wagen-Verkauf.
Unterzeichneter verkauft am
Lichtmess-Feiertag dem 2. Februar
einen großen neuen Wa-
gen mit breiten Rädern,
welcher noch nicht gebraucht
worden.



David Graf, Bierbrauer.

N a g o l d.

Auswanderern

zeige ich an, daß ich auch in diesem Jahr wieder jeden Tag Beförderungs-
Gelegenheit nach Amerika zu den billigsten Preisen auf



Dampf- und Segelschiffen



habe, und zwar mit und ohne Kost.
Meine Gesellschaft hat eine Kaution von 25,000 fl. als Sicherheit
geleistet und werden die Reisenden durch sichere Kondukteure bis an das
Seeschiff begleitet.

Wenn es gewünscht wird, übernehme ich die Auswanderer
schon an Ort und Stelle ihrer bisherigen Heimath, damit nirgends eine
Benachtheiligung statifunden kann und keine Begleitung von Seiten der
Gemeinden nöthig ist.

Jeder Auswanderer erhält eine gedruckte Anweisung unentgeltlich von
mir, wie er sich vor Schaden während der Reise und hauptsächlich in
Amerika sichern kann.

Auch sind bei mir amerikanische Dolmetscher, wornach die Sprache
leicht zu erlernen ist, Karten von Amerika, so wie Gebetbücher jeder Art,
die in Amerika gebräuchlich sind, billig zu haben.

Gegenwärtig sind die Preise sehr niedrig, werden
aber später bedeutend höher steigen.

Jede gewünschte Auskunft wird recht gerne unentgeltlich erteilt und
wollen sich Theilhaber deshalb wenden an
G. Kaiser.

Bittelbronn,
Gerichtsbezirks Horb.

Fabrik-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des
gestorbenen Peter Pfeffer, Linden-
wirths hier,
werden fol-
gende Fabr-
nisse, Gegen-
stände gegen
baare Bezahlung im Aufstreich ver-
kauft:



- am Montag dem 31. Jan. d. J.,
Früchten:
100 Scheffel Dinkel,
60 Scheffel Weizen,
60 Scheffel Gerste,
130 Scheffel Haber;



- am Dienstag dem 1. Febr. d. J.,
fünf Pferde,
zwei Jochlen, acht
Ochsen, sechs
Kühe, sechs Kal-
ber, so wie meh-
rere Wagen und



- Fabrgehirr;
am Donnerstag dem 3. Febr. d. J.,
100 Stücke Mutter-
schafe, 90 Hammel
und Silberjährlinge,
bayerischer Rase,



60 Wannen Heu und Dehnd und
etwa 4000 Stücke Stroh.
Den 20. Jan. 1853.

Waisengericht.
Schultbeiß Kaupp.

Horbordf,
Oberamts Horb.

Schener zu verkaufen auf den Abbruch.

Unterzeichneter hat eine im Jahr
1850 neu erbaute Scheuer, 24 Schuh
lang, 27 Schuh breit, mit 12
Schuh hohem Stock bis unter
Dach, 20 Schuh hoch im Dach-
stock, mit oder ohne Dachziegel, zu
verkaufen.



Liebhaber können jeden Tag einen
Kauf abschließen mit
Konrad Schub, Bauer.

Wöllhausen.

Garn - Empfehlung.

Bei eingetretener starkerer Verbrauchs-
zeit erlaube ich mir, mein Lager in
baumwollen Webgarn
in empfehlende Erinnerung zu bringen,
wobei ich bemerke, daß ich in den
Stand gesetzt bin, äußerst billige
Preise zu stellen, und für beste
Qualitäten garantire. Um
zahlreichen Zuspruch bittet
Joh. Schöttle junior.





N a g o l d.
 Morgenden
 Samstag den 29. Jan.,
 Abends 7 Ubr,
C a s i n o
 bei
 F. W. Fischer.
 Hatterbach.

W a r n u n g.
 Da mein ältester Sohn Joh. Mar-
 tin immer noch auf leichtsinnigem
 Wege fortfährt, Schulden zu machen,
 so sehe ich mich veranlaßt, Jederman
 hiemit zu warnen, demselben etwas
 anzuborgen, da ich in keiner Bezie-
 hung mehr etwas für ihn bezahle.
 Den 26. Januar 1853.
 Joh. Martin Lamparter,
 Metzgers Wittwe.

N a g o l d.
Z a t t e n - G e s u c h.
 Es braucht Jemand 400 Stücke
 sächsene Latten, 2 1/2 neue Zoll breit und
 einen neuen Zoll dick, welche von dem-
 selbigen genommen werden, der bis
 31. Jan. das billigste Offert schrift-
 lich macht an
 G. Zaiser.

N a g o l d.
G u t e B l ä u e
 ist zu haben bei
 Christ. Dengler.

N a g o l d.
 Die Unterzeichnete hat billig zu verkaufen:
C o m m e n t a r
 über das
württembergische Landrecht
 von dem
 Kanzleiadvokaten L. F. Griesinger dem Jüngern,
 in Stuttgart.

erster bis zehnter Band, vollständig gut gebunden und erhalten.
 Dieses äußerst gute und seltene Werk wird Manchem eine willkom-
 mene Gabe seyn, da solches im Buchhandel ganzlich vergriffen und nur
 noch hier und da zu bekommen ist. G. Zaiser'sche Buchhandlung.

Im Verlage von G. Zaiser in Nagold ist erschienen:
E v a n g e l i e n - L i e d e r,
 das ist


K e r n d e r E v a n g e l i e n
 in Reime verfaßt.

Mit einem Anhang von Liedern auf die sonstigen Festlichkeiten des
 Jahres und andern Gelegenheiten.
 360 Seiten in Oktavformat. 1852. Broschirt 26 kr.

Ein dichterisch begabter Geistlicher hat es versucht, was Blumhard in
 seinen vielverbreiteten Psalmen- und Propheten-Liedern als den innigsten
 Ausdruck eines ächt frommen und gläubigen Gemüths mit großem Glück
 geleistet, hier in ähnlicher Weise über die Evangelien zu liefern und der
 Kenner wird eine kräftige, das Herz zur Andacht erhebende Begeisterung
 in diesem Seitenstück nicht vermissen.

N a g o l d.
Z u v e r k a u f e n.
 Bei Fuhrmann Freithaler wird am
 Samstag dem 5. Februar,
 Vormittags 10 Ubr,
 folgendes Fuhrgeschirr im Aufstreich
 verkauft werden:
 ein aufgemachter großer
 Wagen mit starken eisernen
 Achsen, mit einer Deichsel.



und einer vorderen Waage, ein
 guter deutscher Pflug
 sammt Egge, eine be-
 schlagene Langwied, 
 ein paar gute Leitern und eine
 Welle.

Wer Lust hat, genannte Gegen-
 stände einzusehen, wolle sich wenden
 an
 Radler Binder.

F r u c h t p r e i s e.

Frucht- gattung.	Altenstaig, den 19. Jan. 1853 per Scheffel.			Freudenstadt, den 22. Jan. 1853. per Scheffel.			Tübingen, den 21. Jan. 1852, per Scheffel.			Calw, den 4. Dez. 1852, per Scheffel.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel alt.												
" neuer	6	28	5	50	4	30						
Rosen	13	20	13	12	45	14	12	13	48	12	12	36
Weggen	9	36	8									
Gerste	9	42	8			8	16	8	7	28	7	44
Haber, alt.						4	38	4	13	3	4	18
" neuer	4					4	40	4	32	4	24	4
Mälztruch	10	40	9	4								
Wizen	12	48	12	40							11	44
Wohnen	12	48									16	1
W. hien											16	1
Linjen											16	48

B r o d - & F l e i s c h p r e i s e.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 P. Kernendr. 12 fr.	Bed 7 L. - D. 1.	4 P. Kernendr. 13 fr.	Bed 6 L. 2 D. 1.
Dachsenfleisch	9	Dachsenfleisch	9
Rindfleisch	7	Rindfleisch	6
Kalbsteif	5	Kalbsteif	6
Schw. abgez. 10		Schw. abgez. 9	
" unabgez. 10		" unabgez. 10	
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 P. Kernendr. 12 fr.	Bed 7 L. - D. 1.	4 P. Kernendr. 12 fr.	Bed 7 L. - D. 1.
Dachsenfleisch	9	Dachsenfleisch	9
Rindfleisch	7	Rindfleisch	7
Kalbsteif	5	Kalbsteif	5
Schw. abgez. 10		Schw. abgez. 10	
" unabgez. 12		" unabgez. 10	

Medigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.